

Benutzung nach § 39, Abs. 1, Ziffer 4 WHG: Einbringen und Einleiten von Stoffen in oberirdische Gewässer

b) bauzeitlich

Streckenabschnitt	Gewässer, in das eingeleitet wird	Einleitungsstelle (Flurstücksnummer)	Herkunft des Wassers	Bemessungswassermenge Grundwasser Bemessungsfall: MW-Verhältnisse	Bemessungswassermenge Niederschlag Bemessungsfall: $r = 15, n = 1$ (127,8 l/s · ha) ¹⁾	Beginn der Einleitung (Monat nach Baubeginn)	Dauer der Einleitung (Monate)	Fundstellen für: a) Leistungsfähigkeit des Vorfluters b) baul. Gestaltung der Einleitungsstelle c) Wasserqualität des Einleitwassers mit Aufbereitungsmaßnahmen d) sonstige Pläne und Unterlagen e) Maßnahmen zur Beseitigung der Einleitungsstelle nach Ende der Benutzung
Baugrube von km 6.1+04 bis km 6.1+85 (Versorgungsbaugrube Tunnel, Startbaugrube für die Einpressung)	Uhlbach- (Teich)	--	Trockenhaltung der Baugrube	Bis zu 2,014,3 l/s	bis zu 24,0 l/s	1	60	a) Uhlbach: 43 m³/s (r10; n=0,2) c) ggf. Reinigung (z.B. Aktivkohle-Behandlung); Vorschaltung von Absetzbecken und falls erforderlich einer Neutralisationsanlage; Einhaltung der Einleitgrenzwerte
Baugrube von km 6.1+85 bis km 6.3+25 (Einpressbereich)	Uhlbach- (Teich)	--	Trockenhaltung der Baugrube	3,4- 4,4 l/s	Bis zu 40,0 l/s	5 1	20 48	a) Uhlbach: 43 m³/s (r10; n=0,2) c) ggf. Reinigung (z.B. Aktivkohle-Behandlung); Vorschaltung von Absetzbecken und falls erforderlich einer Neutralisationsanlage; Einhaltung der Einleitgrenzwerte
Baugrube von km 6.3+25 bis km 6.6+62 (Baugrube Trogbauwerk)	Uhlbach- (Teich)	--	Trockenhaltung der Baugrube	Bis zu 8,1 l/s	Bis zu 72 l/s	24 1	24 42	a) Neckar: 1200 m³/s (HHW ₁₀₀) c) ggf. Reinigung (z.B. Aktivkohle-Behandlung); Vorschaltung von Absetzbecken und falls erforderlich einer Neutralisationsanlage; Einhaltung der Einleitgrenzwerte

Planungsrechtliche
Zulassungsentscheidung
erteilt am 22.09.2014
591pá/006-2304#005
Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart

Im Auftrag
Dr. Johst



Streckenabschnitt	Gewässer, in das eingeleitet wird	Einleitungsstelle (Flurstücksnummer)	Herkunft des Wassers	Bemessungswassermenge Grundwasser Bemessungsfall: MW-Verhältnisse	Bemessungswassermenge Niederschlag Bemessungsfall: $r = 15, n = 1$ ($127,8 \text{ l/s} \cdot \text{ha}$) ¹⁾	Beginn der Einleitung (Monat nach Baubeginn)	Dauer der Einleitung (Monate)	Fundstellen für: a) Leistungsfähigkeit des Vorfluters b) baul. Gestaltung der Einleitungsstelle c) Wasserqualität des Einleitwassers mit Aufbereitungsmaßnahmen d) sonstige Pläne und Unterlagen e) Maßnahmen zur Beseitigung der Einleitungsstelle nach Ende der Benutzung
Baugrube von km 6.6+62 bis km 6.7+22 (Stützbauwerk)	Uhlbach	--	Trockenhaltung der Baugrube	--	Bis zu 7,0 l/s	24	24	a) Neckar: 1200 m³/s (HHW ₁₀₀) c) ggf. Reinigung (z.B. Aktivkohle-Behandlung); Vorschaltung von Absetzbecken und falls erforderlich einer Neutralisationsanlage; Einhaltung der Einleitgrenzwerte
Baugrube EÜ Geh- und Radweg (km 6.8+75)	Uhlbach	--	Trockenhaltung der Baugruben	--	Bis zu 3,0 l/s	27	8	a) Neckar: 1200 m³/s (HHW ₁₀₀) c) ggf. Reinigung (z.B. Aktivkohle-Behandlung); Vorschaltung von Absetzbecken und falls erforderlich einer Neutralisationsanlage; Einhaltung der Einleitgrenzwerte

Anmerkung:

¹⁾ = nach Angabe des technischen Planers

B: = mittelfristiger (quasi) stationärer Wasserandrang im jeweiligen Durchfahrungsbereich (längerfristiger Wasserandrang)

C: = kurzfristiger instationärer Wasserandrang (Erstwasserandrang)